

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 55 (1929)  
**Heft:** 4

**Illustration:** Die Schlacht am Morgarten  
**Autor:** Rickenbach, Louis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Filmaufnahme der First Swiss National Pictures Co.

## Die Wette

Es war im alten gemütlichen Solothurn des letzten Jahrhunderts. In einem jetzt eingegangenen Wirtshaus, dessen Wirt schon lange in die elbsässischen Felder abreiste, wohl ohne die Zehne bezahlt erhalten zu haben, diskutierten einige Bürger lebhaft. Der Gastwirt merkte, daß es sich um eine Wette handelte, und da er im Gegensatz zu den alten Appenzellern gern in dem Ding sein mochte, ging er sofort medias in res und fragte, ob er auf die Wette hin etwas bringen dürfe. Warum nicht! Schüchtern forschte er nach, ob die Stimmung so weit sei, daß die Herren ein Belüfte nach Champagner verspürten. Sie

verspürten es, und der Wirt hütete sich, genauer nachzuforschen, ob eine „zu Recht bestehende Bestellung“ vorliege, sondern „beeiferte sich“, den durch ihn selber ge-



**BURGERS MILDE STUMPEN**  
 Nikotinschwach und doch aromatisch  
 Gelbe Packung 80 Cts. - Weiße Packung Fr. 1.-.  
 Feine Derby Burger 10 Stück Fr. 2.-.

weckten Wunsch der Herren zu befriedigen. Der Champagner floß. Die Gemüter wurden gehoben. Doch als die Stunde kam, wo höhere Gewalt zum rauhen Abschiednehmen zwingt, wurde der Wirt profaisch und verlangte Bezahlung der Zehne. Geduld, abwarten! war die Antwort. Natürlich, abwarten, bis die Wette entschieden. Bis wann weiß mans, wer zahlt? Können wir heute noch nicht sagen. Eure Wette?? fragte der Wirt. Nun, die kann sich morgen schon, aber auch erst sehr spät entscheiden; die einen behaupten, der St. Ursenturm falle einmal gegen Norden hin um, die andern sagen, gegen Süden. Ja, und jetzt müssen wir halt alle warten, bis er umfällt. Gute Nacht!